

Owari no Seraph: Aufstieg der Seraph

Von Zeref36

Kapitel 7: 7: Shinoas Geburtstag

Als Yoshiki heute aufsteht geht gerade die Sonne auf und die Uhr zeigt 6:30. "Ich hoffe du hast heute einen schönen Tag Yoshiki.", begrüßt Azael ihn freundlich lachend und verschwindet wieder. Nun wäscht er sich kurz mit einem Lappen und zieht sich seine Schuluniform an. Gerade, als er damit fertig ist klopft es an der Tür. Er öffnet sie und Mitsuba lächelt ihn an! "Guten Morgen, Yoshiki. Ähm du weißt, dass heute Samstag keine Schule ist?", fragt sie ihn verwirrt, als sie einen Blick auf seine getragene Uniform wirft. Yoshiki lächelt leicht verlegen und gesteht ihr, dass er noch keine Zeit gefunden hat, um sich Freizeitkleidung zu kaufen. Da werden Mitsuba Augen ganz groß und sie macht ihm nun einen Vorschlag: "Du hör mal. Mir ist gerade eine gute Idee eingefallen. Wir könnten ja morgen, wenn du noch nichts anderes vor hast, zusammen Kleidung für dich kaufen gehen. Also was meinst du dazu?" Mit sichtlich erröteten Wangen lacht er und bedankt sich für dieses hilfreiche Angebot, ehe Yoshiki es annimmt. Nun schauen auch Yuu, Yoichi und Shiho in der Wohnung vorbei, um gemeinsam mit allen Süßigkeiten Shinoa in ihrer Wohnung zu überraschen. "Na Yoshiki, wie hast du heute geschlafen?", erkundigt sich Yuu währenddessen auf ihren Weg ins Mädchenwohnheim. Yoshiki grinst Yuu an und antwortet: "Danke der Nachfrage, ja ich konnte im Gegensatz zu den letzten Tagen sehr gut schlafen. Liegt wohl anscheinend an dem Umstand, dass ich mit solch guten Freunden wie euch gesegnet bin." Nach wenigen Minuten erreichen sie die Wohnung von Shinoa und Yuu atmet tief durch, bevor er klopft. "Warte ich mache schon auf.", sagt jemand vom Inneren der Wohnung und man hört ganz deutlich ein Stolpern, ehe Shinoa endlich die Tür öffnet. Wahrscheinlich ist sie heute sehr aufgeregt, was man ihr an ihren Geburtstag nicht verdenken kann. "Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!!!", rufen alle ganz laut, als Shinoa der Gruppe in ihre Gesichter blickt. Sie bei jedem von ihnen bedankend bittet sie alle in Ihre Wohnung und schließt die Tür hinter sich. Yuu und Shiho packen mit Yoshiki zusammen die ganzen Süßigkeiten aus und Mitsuba bewacht die Jungs, damit sie nicht vor Shinoa sich bedienen. Yoichi fragt Shinoa indessen: "Was wünschst du dir für die Zukunft, Shinoa-san?" Da muss Shinoa einen Moment nachdenken und den Blick auf Yuu gerichtet antwortet sie: "Ich würde mich freuen, wenn Yuu-san endlich mal klüger werden würde. Seine Dummheiten nerven Guren und mich schon zur Genüge." Daraufhin knurrt Yuuichirou wütend: "Du hat mich als dumm bezeichnet?! Du kleine...?", aber Yoshiki zieht ihn an seinem Kragen zurück, um ihn zum Schweigen zu bringen. "Fall doch nicht auf solch eine offensichtliche Provokation herein. Yuu, sie meint damit nur, dass sie sich viel sicherer fühlen würde wenn du in Kämpfen und allgemein mehr überlegen würdest statt gleich zu handeln. Yuu sie liebt es es eben, dich zu necken. Ich glaube ich kann auch gut nachvollziehen

warum. Wenn ich mich recht entsinne hat Mika dich doch auch immer aufgezo-gen. Trotzdem könntest du ihm nie von der Seite weichen. Deshalb wart ihr nicht umsonst die besten Freunde., versucht er Yuu zu beruhigen. Erleichtert legt Yuu einen Arm um Yoshiki und meint zu Shinoa: " Siehst du das Shinoa? Yoshiki versteht mich. Immer musst du mich so auf die Schippe nehmen. Bitte lass das jetzt, denn auch ich möchte mit dir und den anderen deinen Geburtstag genießen. " Da schmunzelt Shinoa und beißt von einen Keks ab.

Währenddessen bei Mika in Sanguinem, unterhalb von Kyotos Ruinen:

Mika sieht seiner Schöpferin, Krul Tepes zu, wie sie vor einen ganzen Saal voller adliger und Vampiren ohne sozialen Status eine Rede gegen die JIDA(Japanische Imperiale Dämonenarmee) hält: "Heute haben wir uns versammelt, um diesen Gewurm der japanischen imperialen Dämonenarmee offiziell den Krieg zu erklären. Ich, dritte Progenitorin und Vampirkönigin von Japan, befehle die Zerschlagung dieses krankhaften Versuchs von Vieh, uns Angst machen zu wollen und ihre achso geschätzte Freiheit wieder zu erlangen. Zeigen wir diesem Vieh, wo deren Platz in dieser Welt ist!" Ungeheuer lauter Befall erreicht Mikas hoch empfindliche Ohren und er geht an die frische Luft, da ihm der Lärm da drinnen zu laut ist. Dort begegnet ihm ein Vampir mit ziemlich verschlissenen Klamotten und schwarzen, zerzausten Haar, der an einem Steingeländer lehnt und in die Ferne blickt. Mika stellt sich zu ihm und spricht ihn vorsichtig an: "Sie scheinen mir keiner der üblichen Adligen zu sein. Wie heißen Sie denn?" Angesprochener hebt seinen in Gedanken versunkenen Kopf und sagt: "Mein Name ist Sosuke Yugimura und bin die frühere Schoßhündchen von Krul Tepes. Sie hat erst meine Eltern vor meinem Augen getötet, sodass ich vor Verzweiflung um das Leben meiner kleinen Schwester bat. Dann hat sie mich verwandelt und mir meine Schwester zum Fraß vorgeworfen. Ich konnte mich nach tagelangen Blutentzug nicht mehr beherrschen und Trank sie bis auf den letzten Tropfen leer. Danach schien sie wohl das Interesse an mir verloren zu haben. Da sich sowieso keiner sich für mich interessiert ziehe ich hier weg und versuchen Menschen vor diesen Schicksal wie meinen zu bewahren. Ich hörte ihr seid Mikaela Hyakuya, mein Nachfolger. Auf jeden Fall hoffe ich für euch, dass ihr es besser haben werdet als ich. Bitte verpfeift mich nicht, sonst droht mir der Tod!" Nun ist der schwarzhaarige Vampir sichtlich beunruhigt, doch Mika kann ihn seine Sorge nehmen, in dem er sagt: "Machen Sie sich um ihre Meinung keine Sorgen. Ich behalte es schon für mich. Wenn sie fliehen wollen sollten Sie am besten schnell in Angriff nehmen, da es bald zu einen Krieg kommt und ich weiß nicht, wie dann ihre Möglichkeiten aussehen würden." Sosuke bedankt sich bei dem blonden Vampir und verschwindet aus seiner Sicht. "Hmm jetzt muss ich bestimmt wieder zu Krul-sama zurückkehren.", denkt Mika während er in den Saal zurück geht. Krul stolziert geradewegs auf Mika zu und fragt ihn sehr genervt: " Wo warst du Mika?" Der blonde Vampir antwortet nur, dass er draußen an der frischen Luft gewesen ist und Kruls Gesichtszüge entspannen sich ein bisschen. "Ich hoffe Sosuke kann rechtzeitig fliehen und seinen Plan in die Tat umsetzen.", überlegt Mika still vor sich hin.

Ende des Kapitels.

PS: Sosuke spielt später noch eine größere Rolle, also aufgepasst.

Euer guter Schwarzmagier Zeref.